Luxemburger Wort

sport am Montag

Montag, den 24. September 2018

Favoritensiege zum Auftakt

T71 Düdelingen (Frank Muller, l.) hatte bei den Musel Pikes (Tom Welter) mehr Mühe als erwartet, setzte sich aber schlussendlich dann doch durch. (FOTO: KUVA)

Bis zur letzten Reserve

Die arg geschwächten Musel Pikes bieten T71 Düdelingen Paroli

VON BOB HEMMEN

„Alle dachten, wir würden deutlich verlieren. Das nahmen wir als Zusatzmotivation", erzählt Welter. Am Samstagabend kassierte er mit den Musel Pikes zu Hause eine 81:84-Niederlage gegen T71. Dass der Auftakt der neuen Basketballsaison schwer werden würde, wussten die Moselaner aber bereits.

Für Nationalspieler Kalmes beginnt am heutigen Montag die Polizeiausbildung, weshalb er das Verletzungsrisiko nicht eingehen wollte. „Ich habe die Entscheidung nicht bereut, aber während der Partie hätte ich natürlich gerne gespielt", so Kalmes, der wie seine nicht einsatzfähigen Mitspieler auf der Bank saß.

Martin hatte sich in der Vorbereitung den Fuß gebrochen, und Tom Steffen leidet an Hüftproblemen. Zudem fehlte Schwartz am Samstag aufgrund einer Sperre, die er sich im letzten Spiel der vergangenen Saison eingehandelt hatte. Er musste sich das Duell von der Tribüne aus ansehen.

Obwohl viele Leistungsträger fehlten, war die Partie bis zum Schluss offen. „Ich habe der Mannschaft gesagt, dass ich stolz auf sie bin. Die Bedingungen in den vergangenen Wochen waren alles andere als gut. Wir konnten nie richtig trainieren, aber die Spieler haben gekämpft und wir hatten die nötige Intensität, die man braucht, um eine Partie zu gewinnen. Am Ende haben ein paar Kleinigkeiten den Unterschied ausgemacht", so der neue Musel-Pikes-Coach Stephan Völkel.

Da sowohl Kalmes als auch die verletzten Martin und Tom Steffen der Mannschaft noch länger fehlen werden, müssen derzeit andere in die Bresche springen. Jeff Konsbrück, vergangene Saison noch mit Mondorf aus der Nationale 2 in die Nationale 3 abgestiegen, wurde eigentlich aus Hesperingen zu den Musel Pikes ausgeliehen, um für die zweite Mannschaft zu spielen. Gegen T71 durfte er in der Total League von Beginn an ran und erzielte sogar 14 Punkte. „Jeff ist erst seit Montag dabei, doch er hat sich hervorragend integriert. Auch Quentin (Bouttet) gab 100 Prozent", meint Aufbauspieler Welter, der hinzufügt: „Wir hatten einige Testbegegnungen und spielen auch in den Trainingseinheiten viel, deshalb war das Zusammenspiel kein großes Problem."

Jon Davis (Musel Pikes) erwischte gegen T71 um Miles Jackson-Cartwright (l.) einen guten Tag, aber auch Jeff Konsbrück (hinten) sorgte dafür, dass die Partie bis zum Schluss spannend blieb. (FOTOS: KUVA)

Schon fast normal

Dass mit Konsbrück kurzfristig ein neuer Spieler integriert werden musste, war für Trainer Völkel schon fast normal. „Seit sechs Wochen kommen und gehen Spieler. Mit unseren Inhalten kommen wir deshalb sowieso nicht weiter und müssen das umsetzen, was wir bisher gelernt haben. Als er neu hinzukam, war es nicht anders als eine Woche zuvor, als ein anderer neu hinzukam."

Die beiden neuen Profis Davis und McConico hatten ebenfalls einen großen Anteil daran, dass die Partie offenblieb. Während Ersterer vor allem im ersten Durchgang überzeugte, wurde Center McConico im Laufe des Spiels besser. Problem nur: Von den einheimischen Spielern überzeugten nur Welter (17 Punkte) und Konsbrück. Kox erzielte keinen Punkt.

Trotzdem war die Stimmung nach der Begegnung insgesamt positiv. „Wir wollten zwar gewinnen, doch wir haben bis zum Schluss alles gegeben und uns zurück ins Spiel gekämpft. Hoffentlich haben wir nächste Woche etwas mehr Glück", sagt Welter. Am Samstag treten die Musel Pikes am zweiten Spieltag in Differdingen bei Aufsteiger Kordall an.

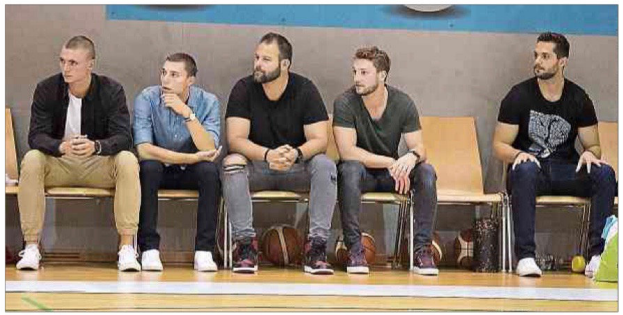
Mit Schwartz und Eric Steffen, der sich nach einer Verletzung am Samstag zwar mit aufgewärmt hatte, jedoch nicht zum Einsatz kam, stehen den Musel Pikes dann immerhin zwei zusätzliche Spieler zur Verfügung. Dass sie arg geschwächt in Duelle gehen, wird sich so schnell aber nicht ändern.

WEITERES PROGRAMM

MÄNNER – TOTAL LEAGUE

Am Samstag:
20.30: T71 – Arantia
20.30: Kordall – Musel Pikes (Sporthalle Fousbann)
20.30: Sparta – Amicale
20.30: Résidence – Racing

Am Sonntag:
17.30: Basket Esch – Etzella



Nicht einsetzbar: Joe Kalmes, Tom Nesser, Yann Herrmann, Raphael Martin und Tom Steffen (v.l.n.r.).

Musel Pikes – T71 81:84

MUSEL PIKES: 30 Körbe, davon 7 à 3 P., 6/8 + 8/12 Freiwürfen, 8+12 Fehler – Unsportliches Foul: 4.' Kox

Welter 6+11, J. Konsbrück 3+11, Kox 0, Davis 20+5, McConico 5+18, dann: Q. Bouttet 2+0

T71: 31 Körbe, davon 5 à 3 P., 5/11 + 12/15 Freiwürfen, 8+12 Fehler – Technisches Foul: 40.' Jackson-Cartwright – 40.' Jackson-Cartwright ausgeschieden

Jackson-Cartwright 7+16, Schumacher 15+15, Sunnen 1+3, Muller 9+6, Crumpton 4+4, dann: Majerus 2+0, Hurt 2+0, Ceman 0, Mendes 0

Besondere Vorkommnisse: Bei den Musel Pikes fehlten Kalmes (berufsbedingt), Schwartz (gesperrt) sowie die verletzten Martin, T. Steffen, Nesser und Herrmann. Bei T71 konnte der ebenfalls verletzte Jeitz nicht auflaufen. Der erst 15-jährige Ceman kam für Düdelingen zum Einsatz.

Zwischenstände: 5.' 8:8, 10.' 18:22, 15.' 24:34, Halbzeit: 36:40, 25.' 44:48, 30.' 55:66, 35.' 67:72

Maximaler Vorsprung: Musel Pikes +3 (13:10), T71 +15 (64:49)

Schiedsrichter: Richartz, Bleser, Michels

Zuschauer: 315 zahlende